



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/
und zu lieben begehren**

Dillingen, 1693

Erste Frag. Wie soll man dises Vertrauen erzeigen?

urn:nbn:de:hbz:466:1-37957

len Zufällen sein Zuflucht zu ihrer Mutter suchen / also werden sich gleichfalls die wahre Kinder der himmlischen Mutter befließen / daß sie die Eigenschaften umb sovil vollkommener erfüllen / je mehr und gewissere Hülff sie von ihr zu erhoffen haben.

Erklärung.

Erste Frag.

Wie soll man dieses Vertrauen erzeigen?

Antwort. Also / daß man sich gewöhne / daß / so oft man ein Ubel von thme selbst / oder anderen abzuwenden / oder ein Gnad von Gott zuerlangen begehrt / man gleich Anfangs zu diser seiner Mutter fliehe / un̄ durch sie solche Gnad zuerlangen sich bestreife. Also hat der H. Bernard S. de aqua ductu ermahnt / da er gesagt :
Das wenige / welches du Gott auff

auffzuopfferen begehrest / be-
fleisse dich den allerarmemlichis-
sten / und bey GOTT würdigste
Händen Maria darzubietten /
wann du wilt / daß es von GOTT
mit verworffen werde.

Anderer Frag.

Wird aber auch von diser
Mutter das Gebett ihrer Kin-
der leichtlich erhört?

Antwort. Ja freylich. Dann also
hat erslich der H. Fulbertus or. 2. de
Nat. B. V. angedeut / da er gesagt:
Das wissen wir gewiß / daß die
Gerechten / was sie immer von
GOTT begehren / durch die Für-
bitte der Mutter GOTTES erlan-
gen. Dessen Ursach der H. Ephrem
mit nachfolgenden sehr trostreichen
Worten anzeigt: Wir haben kein
andere Hoffnung / als in dir / O
du allergerreueste Jungfrau /
dann